Gemeinde Mainhausen, Montag, 8. März 2010

Aufgaben in der Kreisverwaltung neu verteilt - Landrat Oliver Quilling setzt Ideen um

„Ich möchte in meiner Amtszeit gewisse Schwerpunkte neu und anders setzen. Das ist selbstverständlich. Zuerst einmal möchte ich jedoch meinem Vorgänger Peter Walter für seine hervorragende Arbeit danken. Der Kreis Offenbach ist gut aufgestellt und hat ausgezeichnete Perspektiven. Das ist nicht zuletzt der Verdienst von Peter Walter", betonte der neue Landrat Oliver Quilling auf seiner ersten Pressekonferenz im neuen Amt.

Die neue Ressortverteilung trägt die Handschrift des 45-jährigen Juristen. Quilling: „Ich werde mich in den nächsten Monaten und Jahren intensiv um das Innenverhältnis der Verwaltung kümmern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Sorgen - aber auch deren Motivation - sind mir wichtig. Aus diesem Grund werde ich den Fachdienst Personal übernehmen! Frau Jäger danke ich für ihre in den letzten Jahren geleistete Arbeit. Gerade die Implementierung des Audits Beruf und Familie ist ein wichtiges Signal für den Weg in eine noch familienfreundlichere Verwaltung!"

Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger wird sich unter anderem intensiv um den Bereich Schulen mit der Umsetzung des Konjunkturprogrammes, der Fortführung des PPP-Projektes Schulen, den Fachdienst Umwelt, das neue Dienstleistungszentrum und nicht zuletzt um den wichtigen Bereich Integration kümmern, der, so Quilling, „in Zukunft noch stärker als bisher in den Blickpunkt rücken soll."

Gerade in dem Bereich Integration gebe es unglaublich viele Gestaltungsspielräume, betonte Claudia Jäger. Zudem sei das Thema eine der Fragen, an denen sich schlicht die Zukunft unserer Gesellschaft entscheide. Aber auch die Fortführung der Zusammenarbeit mit den Projektgesellschaften an unseren Schulen sei eine „ungeheuer spannende Angelegenheit". „Wir sind hier deutschlandweit Vorreiter. Und wir sind erfolgreich. Das soll auch so bleiben", machte die Erste Kreisbeigeordnete deutlich. „Dafür werde ich mich mit meiner ganzen Kraft einsetzen."

Zudem werde das Thema Umwelt in Zukunft immer wichtiger. „Der Klimawandel findet bereits statt und macht auch nicht vor dem Kreis Offenbach halt", so Claudia Jäger. „Wir wollen die Verantwortlichen in Wirtschaft und Verwaltung auf dem Weg zu klimafreundlichen Verhaltens- und Lebensweisen mitnehmen. Als Kreisverwaltung gehen wir mit positivem Beispiel voran: So haben wir das EU-Klimaschutzziel einer 20-prozentigen Reduzierung des Energieverbrauchs und einer damit verbundenen 20-prozentigen Reduzierung des CO_2-Ausstoßes bis 2020 beispielsweise im Bereich der Schulen schon längst verwirklicht. Naturschutz wollen wir auch in Zukunft gemeinsam mit unseren kreisangehörigen Kommunen in Abstimmung mit den Naturschutzverbänden voranbringen!"

Als weitere große Änderung kündigte Quilling an, dass der Kreisbeigeordnete und Sozialdezernent Carsten Müller künftig auch für die Kämmerei des Kreises zuständig ist! „Der größte Posten im Haushalt ist nun einmal der Sozialetat. Da macht es Sinn, hier durch die Neuaufteilung der Ressorts Synergien zu schaffen!", begründete Quilling den Schritt.

Müller betonte, dass er die neue Aufgabe als Kämmerer als „fordernd und herausfordernd" empfinde. „In Zeiten immer knapper werdender kommunaler Kassen ist das Amt des Kämmerers eine wahre Sisyphusarbeit. Dennoch freue ich mich auf das Amt. Ich weiß jedoch auch, dass künftig in meinen Eigenschaften als Sozialdezernent und Kämmerer immer zwei Herzen in meiner Brust schlagen werden", so Müller. „Meine Hauptaufgabe sehe daher künftig darin, mit gesundem Menschenverstand an die Aufgabe zu gehen und das Wünschenswerte mit dem Machbaren in Einklang zu bringen!"